Internationale Gesellschaft
für Tiefenpsychologie e.V.

Postfach 701080 – 81310 München – www.igt-lindau.de

Newsletter Nr. 19 – September 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder der igt, Freunde und Interessierte,

Wir freuen uns, Sie kurz vor Beginn unserer diesjährigen Lindauer Herbsttagung über aktuelle Themen zu informieren.

Foto: Dr. med. Ludwig Brüggemann

Lindauer Herbsttagung 2025

Die Tagung wird von **Sonntag, 02.11., bis Donnerstag, 06.11.2025**, stattfinden, zum Thema:

„Die vielen Gesichter der Einsamkeit“

Wir leben in einer Zeit mit bisher ungekannten Möglichkeiten der Kommunikation – und doch erleben viele Menschen Einsamkeit. Diese hat viele verschiedene Gesichter: manche erleben Zeiten der Einsamkeit als wohltuend, andere hingegen als schwere Belastung, die auch zu einer seelischen Erkrankung führen kann. Im Verlauf der Tagung wollen wir verschiedene Aspekte der Einsamkeit aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten – aus psychotherapeutischer, theologischer, philosophischer, soziologischer und literarischer Sicht, entsprechend dem interdisziplinären Ansatz der igt.

Wir konnten wieder ein sehr breit angelegtes Programm zusammenstellen und eine Reihe namhafter Referentinnen und Referenten für die Vorträge gewinnen. Den Eröffnungsvortrag wird die Autorin und Philosophin Ariadne von Schirach gestalten. Zudem dürfen Sie sich freuen auf die Vorträge von Prof. Dr. Giovanni Maio (Medizinethik), Prof. Dr. Mathias Klosinski (Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie), PD Dr. Janosch Schobin (Freundschaftssoziologie und

Einsamkeitsforschung), Prof. Dr. Anton A. Bucher (Religionspädagogik), Dr. Felix Roleder (Praktische Theologie), Ass. Prof. Dr. Mareike Ernst (Klinische Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse) und Prof. Dr. Hinrich Claussen (Evangelische Theologie). Außerdem können Sie am Sonntagabend, 02.11.2025, Märchen zum Tagungsthema genießen, erzählt von Gideon Horowitz, umrahmt mit ausgewählter Klaviermusik, gespielt von Enno Kastens.

Die Arbeitsgruppen an den Nachmittagen bieten Gelegenheit zur Vertiefung und oft auch zur Selbsterfahrung. Neben bewährten Angeboten wie z.B. den Vorlesungsreihen von Prof. Dr. Verena Kast und Prof. Dr. Dr. Karl-Josef Kuschel (in diesem Jahr wieder begleitet von Dr. Elisabeth Kauder) oder den Seminaren von Prof. Dr. Brigitte Dorst, Dr. Renate Daniel, Prof. Johanna Haberer gemeinsam mit Prof. Dr. Alexander Deeg, Christine Findeis-Dorn, Dr. Lisa Malin, Prof. Dr. Dr. Ingrid Riedel, Kristina Schellinski, Brigitte-Maria Teichert und Sylvia Wetzel gibt es auch neue, wie z.B. das Seminar über Künstlerische Wege aus der Einsamkeit mit Florian Noack.

Das Tagungsprogramm wurde Ende Juni verschickt und kann auch auf der Webseite der igt heruntergeladen werden. Aufgrund der guten Erfahrungen der letzten Jahre werden wir die Tagung wieder im Hybrid-Format durchführen. Für all diejenigen, denen es nicht möglich ist, nach Lindau zu kommen, gibt es die Möglichkeit, online an den Vorträgen und einigen Nachmittagsseminaren teilzunehmen. Wir freuen uns, dass Auditorium Netzwerk wieder Mitschnitte der Vorträge anfertigen wird, die dann nach der Tagung erhältlich sein werden.

Noch ein Hinweis: es wird in diesem Jahr einen **Wechsel beim Büchertisch** geben. Zu unserem großen Bedauern hat Herr Schwarz von Fundus Online uns nach der Tagung 2024 mitgeteilt, dass er den Büchertisch leider nicht mehr anbieten kann. Wir danken ihm sehr für die so reichhaltige Auswahl, die er in den letzten Jahren immer wieder angeboten hat! Herr Schwarz hat uns dankenswerterweise auch eine Nachfolgerin genannt, und wir freuen uns, dass der Büchertisch in diesem Jahr von Frau Gudrun Weigelt, Kongressbuchhandlung Weigelt, angeboten wird.

Wir haben bisher viele Anmeldungen erhalten und würden uns sehr freuen, wenn Sie sich angesprochen fühlen und auch mögliche weitere Interessentinnen und Interessenten in Ihrem Umfeld auf unsere Tagung mit ihrer ganz besonderen Atmosphäre und Vielfalt hinweisen.

Tagungs-Stipendium

Auch in diesem Jahr ermöglichen wir wieder einer Gruppe Studierender von Prof. Dr. Alexander Deeg aus dem Fachbereich Theologie der Universität Leipzig sowie einigen Weiterbildungs-kandidatinnen und Weiterbildungskandidaten der C.G. Jung–Institute Stuttgart, Zürich und Wien die kostenlose Teilnahme an unserer Lindauer Herbsttagung. Wir freuen uns, dass eine ganze Reihe junger, interessierter Menschen dieses Angebot angenommen hat. Sie können an den Vormittagen alle Vorträge hören und nachmittags an ausgewählten Veranstaltungen ebenfalls kostenlos teilnehmen. Mit dieser Förderung wollen wir die igt in weiteren Kreisen bekannt machen und für die Zukunft möglichst viele neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer ansprechen.

Mit diesem Angebot verzichtet die igt auf Einnahmen in einem erheblichen Umfang. Wir wären daher sehr dankbar, wenn Sie die igt für diesen Zweck mit einer Spende unterstützen. Sie können Ihre Spende gerne auf das Konto der igt überweisen (IBAN: DE49 6119 1310 0645 0030 00; BIC: GENODES1VBP). Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Spende für Tagungs-Stipendium“ an.

Sie als Einzelperson können auch noch auf andere Art und Weise zu diesem zukunftsgerichteten Projekt beitragen, indem Sie z.B. einen jungen Menschen aus Ihrem Umfeld zur Tagung einladen und die Kosten ganz oder teilweise übernehmen. Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele von Ihnen sich von dieser Anregung angesprochen fühlen.

75 Jahre Internationale Gesellschaft für Tiefenpsychologie e.V. – Erweiterte Gemeinschaft Arzt und Seelsorger (igt) – Dank an die Stadt Lindau

Im Rahmen der letztjährigen Herbsttagung 2024 feierte die igt auch ihr 75-jähriges Bestehen. Dazu gab es ein besonderes Geschenk von Seite der Stadt Lindau: Eine Bank an der Rückseite der Inselhalle, die der igt gewidmet ist. Ein Foto dieser Bank finden Sie im diesjährigen Tagungsprogramm. Wir möchten der Stadt Lindau dafür ganz herzlich danken, und auch für die Gastfreundschaft und die ausgezeichnete Zusammenarbeit über viele Jahre und Jahrzehnte. Wir hoffen sehr, dass wir noch viele weitere Jahre im Herbst im schönen Lindau am Bodensee tagen können!

Symposium 2026 „Atempause“ zu Ehren von Prof. Dr. Dr. Ingrid Riedel

Das Symposium wird von Freitag, 13.03., bis Samstag, 14.03.2026, in Konstanz stattfinden. Es ist Prof. Dr. Dr. Ingrid Riedel gewidmet, die dieses Jahr ihren 90. Geburtstag gefeiert hat. Sie ist Ehrenmitglied der igt und hat als wissenschaftliche Leiterin über Jahrzehnte hinweg, lange Jahre auch gemeinsam mit unserer Ehrenpräsidentin Prof. Dr. Verena Kast, die Entwicklung der igt entscheidend mitgestaltet.

Die drei Vorträge – einer am Freitagabend, zwei am Samstagvormittag – werden um das Thema „Seelenfunken“ kreisen, das eine zentrale Bedeutung in dem 2024 erschienenen Buch von Prof. Dr. Dr. Ingrid Riedel „C.G. Jung und Meister Eckhart. Eine Begegnung“ hat. Wir konnten dafür bereits namhafte Referentinnen und Referenten gewinnen. Für den Samstagnachmittag ist eine ganze Reihe von Seminaren geplant. Wir haben vor, die Vorträge und eines der Seminare hybridanzubieten, sodass auch eine online-Teilnahme möglich sein kann. Ein Flyer zum Symposium wird bei der Herbsttagung ausliegen, das detaillierte Programm mit der Möglichkeit zur Anmeldung wird dann im Laufe des Novembers auf die Website der igt gestellt.

Mitgliederversammlung 2025 und Neuwahl des Vorstands

Im Rahmen der diesjährigen Lindauer Herbsttagung der igt findet auch die jährliche Mitgliederversammlung statt. Die Mitglieder erhalten die Einladung dazu gesondert per Post im Laufe des Monats September. Die Amtszeit des jetzigen Vorstands endet in diesem Jahr und es stehen Neuwahlen an. Aus Altersgründen werden die beiden stellvertretenden Vorsitzenden, Margarete Leibig und Gideon Horowitz, dieses Mal nicht mehr kandidieren. Der Vorsitzende der igt, Dr. med. Konstantin Rößler, stellt sich erneut zur Wahl. Wir möchten Ihnen hier den kurzen Briefwechsel innerhalb des Vorstands zum Ende der Amtszeit von Margarete Leibig und Gideon Horowitz wiedergeben:

> *Liebe Margarete, lieber Gideon,*
>
> *manche Menschen glauben an Zufall, manche nicht. Aber wer immer uns vor neun Jahren in der Leitung der igt zusammengewürfelt haben mag, hatte ein glückliches Händchen und wir können ihr oder ihm dankbar sein. Wir kannten uns vorher nicht oder allenfalls kaum und es war nicht abzusehen, wohin es führen würde: dass wir gemeinsam neun Tagungen planen, durch eine Pandemie steuern oder einen online-Zweig etablieren würden, hätten wir nicht erwartet. Und dass es gerade deswegen gelingen konnte, weil wir das immer miteinander und eng abgestimmt taten, damit war nicht zu rechnen. Aber es wurde zum Kern dessen, was unsere gemeinsame Arbeit ausgemacht hat. Auch in den Fällen, wo wir uns erst einmal nicht einig waren, konnten wir am Ende immer eine Einigung finden. Das ist eine Qualität, die nicht selbstverständlich ist, die sich zwischen uns aber so ergeben hat. Sicher lag es daran, dass wir uns vertrauen und aufeinander verlassen konnten. Auch im Namen der Mitglieder danken wir Euch von Herzen für diese gemeinsamen Jahre, für Eure*

Bereitschaft, Euch für die Ideen dieser Gesellschaft einzusetzen, für Eure Geduld und für Eure Freundschaft. Unsere Hoffnung auf eine gute Zukunft für die igt und unsere besten Wünsche für Euch persönlich bringt die eingängige Formel aus einem von Gideon Horowitz´ Märchen treffend zum Ausdruck: „Heute ist heute und morgen ist morgen. Gott hat den heutigen Tag gesegnet, möge er auch den morgigen segnen!“

Bleibt der igt verbunden!

Renate Daniel, Johanna Haberer, Elke Schmid-Eickhoff, Konstantin Rößler

---

Liebe Renate, liebe Johanna, liebe Elke, lieber Konstantin,

vielen herzlichen Dank für eure so wertschätzenden Worte, die uns sehr bewegen! Wir erleben es so wie ihr: unsere so gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit hat uns all die neun Jahre wunderbar getragen, und dafür sind wir sehr dankbar. Wenn wir nun zum Ende der diesjährigen Herbsttagung unsere Tätigkeit im Vorstand beenden, geschieht das durchaus mit Wehmut. Gleichzeitig spüren wir sehr deutlich, dass es für uns an der Zeit ist, die Verantwortung an andere zu übergeben. Wir bleiben euch und der igt in großer Dankbarkeit verbunden, und wir wünschen euch und uns allen in der igt, dass die vertrauensvolle Zusammenarbeit auch mit der dann neuen Zusammensetzung des Vorstands gelingen möge!

Mit den besten Wünschen für euch und für die Zukunft der igt grüßen wir euch ganz herzlich!

Margarete Leibig und Gideon Horowitz

Wir freuen uns, dass wir für die frei werdenden Posten der beiden stellvertretenden Vorsitzenden zwei Kandidatinnen gefunden haben. Diese werden wir den Mitgliedern im Rahmen der Einladung zur Mitgliederversammlung vorstellen. Weitere Kandidaturen können bei der Geschäftsstelle der igt angemeldet werden. Bitte beachten Sie dabei, dass gemäß den Statuten der igt die Mitglieder des Vorstands über eine abgeschlossene Ausbildung in einem staatlich anerkannten tiefenpsychologischen Verfahren verfügen müssen.
Die Amtszeit der wissenschaftlichen Leitung endet erst 2026.

Zum Abschluss noch ein Zitat des persischen Mystikers und Dichters Dschalāl ad-Dīn Muhammad Rūmī – zur Einstimmung auf die diesjährige Herbsttagung:

„O Wanderer, wenn Du den großen Schatz zu finden trachtest,
sieh dich nicht draußen um, blicke in Dich hinein und suche ihn.“

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen für eine weiterhin inspirierende Zusammenarbeit!

Der Vorstand

Dr. Konstantin Rößler – Gideon Horowitz – Margarete Leibig